

POLYGLOTT

POLEN

ON TOUR

15 individuelle Touren durch das Land



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tofino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autor: Renate Nöldeke


Redaktion: Buch und Gestaltung, Britta Dieterle

Bildredaktion: Anne-Katrin Scheiter

Layoutkonzept/Titeldesign: fpm factor product münchen

Kartografie: Theiss Heidolph und Kunth Verlag GmbH & Co. KG

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0669-4

1. Auflage 2019

GuU 0669 05_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: Lookphotos/age fotostock

Fotos: Alamy/Wlodarczyk, Jan: >, >; Getty Images/AFP/Radwanski, Wojtek: >; Getty Images/Liseykina, Elena: >; Getty Images/NurPhoto/Gonzalez, Oscar: >; Getty Images/NurPhoto/Zawrzal, Beata: >, >; Getty Images/Zdziebło, Szymon: >; Huber Images/Gräfenhain: >; Huber Images/Pavan, Marco: >; laif/Gerber, Tobias: >; laif/hemis.fr/Guiziou, Franck: >; laif/Hirth, Peter: >, >; laif/Kreuels, Ralf: >; laif/Le Figaro Magazine/Voge: >; laif/Schwelle, Dagmar: >, >, >; mauritius images/Alamy/Gregory, Wrona: >; mauritius images/Alamy/Stróżyk, Wojciech: >; mauritius images/blickwinkel/Protze, Olaf: >; mauritius images/Novarc/Reister, Christian: >; mauritius images/Travel Collection: >; Nöldeke, Renate: >; Seasons Agency/Jalag/Spoerl, Lukas: >; Shutterstock/Dorota, Joanna: >; Shutterstock/ArtMediaFactory: >; Shutterstock/Bidermann, Tomasz: >; Shutterstock/Curioso: >, >; Shutterstock/itsmejust: >; Shutterstock/Kosmider, Patryk: >, >; Shutterstock/Maciejewski, Radoslaw: >; Shutterstock/Mariola Anna S.: >; Shutterstock/MBPROJEKT MaciejBledowski: >; Shutterstock/mikolajn: >; Shutterstock/R_Szatkowski: >; Shutterstock/Sekowska, Elzbieta: >;

Shutterstock/Seqoya: >; Shutterstock/S-F: >; Shutterstock/Stavrida: >;
Shutterstock/Tucholka, Victoria: >; Shutterstock/Tupungato: >;
Shutterstock/udra11: >; Shutterstock/Wasilewski, Przemyslaw: >;
Shutterstock/wiktord: >; Shutterstock/Zajc, Piotr: >; Stock Adobe/Shevchenko,
Andrey: >; Unsplash/Dylag, Jacek: >; Unsplash/Kukowka, Cezary: >;
Unsplash/Maniak, Janusz: >.

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de

 www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

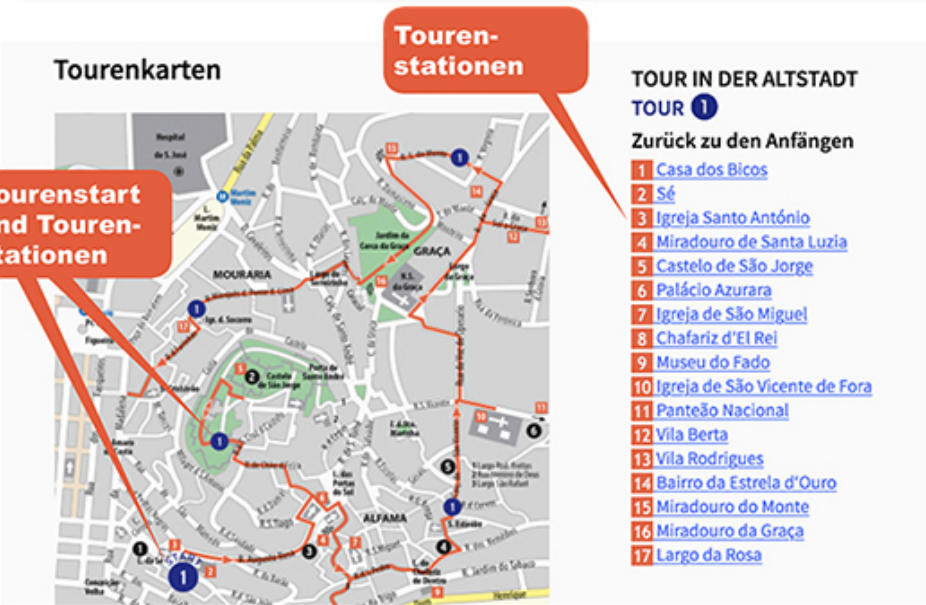
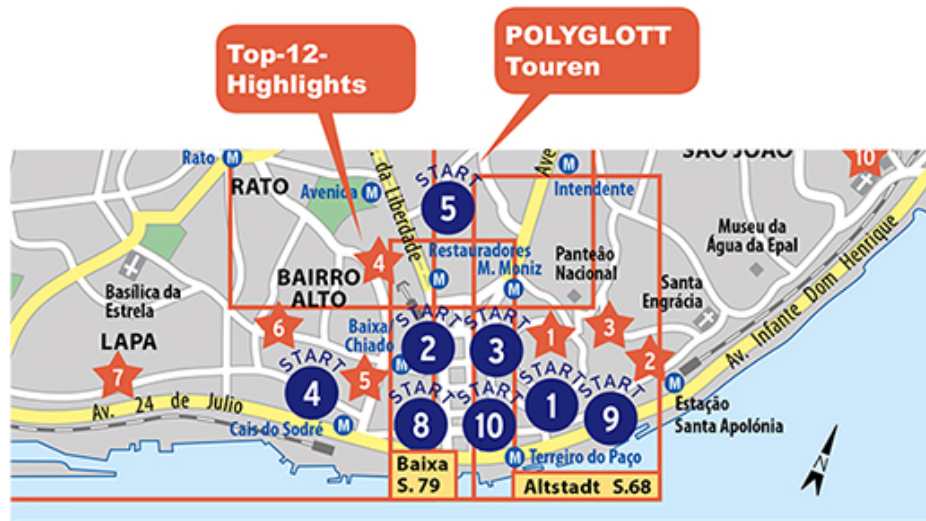
Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



SYMBOLE ALLGEMEIN

- 39 Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
- 33 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- 1 Top-Highlights und
- 10 Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

- 1 Die POLYGLOTT-Touren
- 6 Stationen einer Tour
- 1 Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

	Hotel DZ	Restaurant
€	bis 30 EUR	bis 10 EUR
€€	30 bis 60 EUR	10 bis 15 EUR
€€€	über 60 EUR	über 15 EUR

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn



Schnellstraße



Hauptstraße



sonstige Straßen



Fußgängerzone



Eisenbahn



Staatsgrenze



Landesgrenze



Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 RECHTSTADT IN DANZIG (GDAŃSK) >

Die rekonstruierte Altstadt ist ein wahres Meisterwerk.

2 DIE MARIENBURG (MALBORK) >

Die Deutschordensburg ist ein herausragendes Beispiel der Backsteingotik.

3 LONZKER DÜNE (ŁĄCKA GÓRA), SŁOWINSKI P. N. >

42 m hoch ist die Wanderdüne der »Polnischen Sahara«.

4 OBERLÄNDER KANAL (KANAŁ ELBLĄSKI) >

Bei einem Ausflug auf diesem alten Kanal gleiten die Schiffe sogar über Land.

5 HEILIGELINDE (ŚWIĘTA LIPKA) >

Die prächtige Barockorgel der Wallfahrtskirche verzückt mit ihrem vollem Klang.

6 ŁAZIENKI-PARK IN WARSCHAU (WARSZAWA) >

Palais, Teiche und Rasenflächen laden zum Lustwandeln.

7 ALTSTADT IN THORN (TORUŃ) >

Thorns Ensemble gotischer Architektur zählt heute zum UNESCO-Weltkulturerbe.

8 DOMINSEL IN BRESLAU (WROCŁAW) >

Die Dominsel ist der älteste Teil Breslaus.

9 SCHNEEKOPPE (ŚNIEŻKA) >

Śnieżka ist ganzjährig ein beliebtes Urlaubsziel.

11 WAWEL IN KRAKAU (KRAKÓW) >

Auf einer Anhöhe über der Weichsel errichteten die polnischen Könige ihre Residenz.

11 SCHWARZE MADONNA IN TSCHENSTOCHAU (CZĘSTOCHOWA) >

Das Gnadenbild zieht katholische Pilger magisch an.

13 NATIONALPARK TATRA (TATRZAŃSKI P. N.) >

Hunderte Wanderwege führen durch die alpine Region.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN		REGION	DAUER
TOUR ①	Entlang der Ostseestrände	Die Ostseeküste	1 Woche
TOUR ②	Radtour durch Kaschubien	Die Ostseeküste	1 Tag
TOUR ③	Wanderung im Słowiński-Nationalpark	Die Ostseeküste	1 Tag
TOUR ④	Polens Nordosten	Ermland und Masuren	mind. 3 Tage
TOUR ⑤	Radtour um die masurischen Seen	Ermland und Masuren	1 Tag
TOUR ⑥	Zu den frühen romanischen Kirchen	Warschau & Polens Mitte	3 Tage
TOUR ⑦	Auf den Spuren des Deutschen Ordens	Warschau & Polens Mitte	2-3 Tage
TOUR ⑧	Zu den Prachtbauten der Habsburger	Schlesien	1 Tag
TOUR ⑨	Wandern im Riesengebirge	Schlesien	1 Tag
TOUR ⑩	Zum UNESCO-Weltkulturerbe in den Karpaten	Krakau & Kleinpolen	3 Tage
TOUR ⑪	Schlössertour durch Kleinpolen	Krakau & Kleinpolen	mind. 4 Tage
TOUR ⑫	Bergwandern in der Hohen Tatra	Krakau & Kleinpolen	1 Tag

TOUR 13	Von der Oder ostwärts	Extra-Tour	1 Woche
TOUR 14	Entlang der Weichsel	Extra-Tour	1 Woche
TOUR 15	Quer durchs Land	Extra-Tour	2 Wochen



© laif/hemis.fr/Guiziou, Franck
Kneipe in Kazimierz, dem lebendigen Viertel Krakaus

TYPISCH

POLEN IST EINE REISE WERT!

Das weite Land zwischen Ostsee und Tatra hat für Touristen viel zu bieten: boomende Großstädte und charmante Dörfer, einsame, fast vergessene Landstriche und hübsch restaurierte Orte. Dazu eine wald- und wasserreiche Natur.



© Nöldeke, Renate

RENATE NÖLDEKE

zieht es immer wieder nach Polen. Das Land mit der bewegten Geschichte bleibt spannend. Es gibt bei jedem Aufenthalt etwas Neues zu entdecken, und bei Freunden stets Bett und Teller. Deutschlands östliche Nachbarn bieten außer ihrer herzlichen Gastfreundschaft eine hervorragende touristische Infrastruktur.

Dzień dobry! Zugegeben – die polnische Sprache macht es einem nicht leicht. Umso einfacher machen es einem die Polen: Offen und weltgewandt helfen sie auf Englisch oder Deutsch weiter. Und als Frau genieße ich die Komplimente der vornehmen älteren Gentleman, die den Handkuss hoffentlich noch lange in Ehren halten. Denn so ein Hauch von nichts auf dem Handrücken hilft über sämtliche Sprachbarrieren hinweg. Ansonsten tut es natürlich auch eine herzliche Umarmung mit Wangenküsschen.

Willkommen! *Zapraszam!*

Bei meiner Faszination für Polen schwingen wunderbare Kindheitserinnerungen mit: Paddeltouren, lustige Wasserschlachten, Stockbrot über dem Lagerfeuer und nächtliche Matratzenlager. Damals dachte ich nicht an Komforthotels, Gourmetrestaurants oder Shoppingmeilen. Solche Wünsche kamen später – und erfüllten sich in Polen nach seiner Öffnung zum Westen.



© *Unsplash/Dylag, Jacek*

Der gotische Rathausturm überragt den Marktplatz in Krakau

Aber begeistert erzählen ist das eine, erleben das andere. Polen-Neulinge nehme ich zunächst gern mal mit nach Krakau. Die »italienischste« Stadt jenseits der Tatra – wer wäre da nicht angetan. Ein Stadtbummel auf historischem Pflaster über den belebten Marktplatz und den Königsweg hinauf zum Wavel, vorbei an der altherwürdigen Universität,

an schummerigen Kneipen, schnuckeligen Cafés und all den kleinen Boutiquen. Ich mag das milde Abendlicht über der sommerlichen Weichsel, wenn die Jugend am Stadtstrand chillt, bevor sie ausgelassen feiert. In die vielen Pubs und Bars im Stadtviertel Kazimierz, das sein besonderes Flair mehreren Synagogen verdankt, strömen immer mehr Leute aus aller Welt.

Urbaner und rauer wirkt dagegen die polnische Hauptstadt. In Warschau kann man nächtelang von Klub zu Klub ziehen, aber ebenso gut elegant speisen, hochkarätige Konzerte besuchen, herrlich shoppen und staunen. Keine andere Stadt des Landes hat sich so rasant entwickelt – auch in die Höhe: Warschau ist moderne Kulturmetropole und Geschäftszentrum. Wenn mir die großstädtische Hektik auf die Nerven geht, fliehe ich an die Weichsel, die so beruhigend träge dahinfließt – und reise in Gedanken an die Ostseeküste. Immer häufiger zieht es mich aber auch hoch hinaus – aufs Dach der neuen Unibibliothek mit ihrem schönen Dachgarten, Blumen und stillen Lesecken. Von hier oben kann man gut erkennen, dass etwa ein Drittel der Stadt ausgedehnte Grünflächen sind.

Die natur- und freiheitsliebenden Polen zieht es aber, so oft es geht, hinaus aus der Stadt – um zu zelten, zu segeln, um Pilze und Beeren zu sammeln, zu jagen, zu angeln oder zu grillen. Manchmal kommt es mir vor, als hätten die meisten von ihnen nicht nur Verwandte in den USA, sondern selbst den Cowboy im Blut. Ein gewisser Hang zum Countrystyle zeigt sich auch an Eigenheimen, Restaurants und Imbissbuden. Viele protzige Geländewagen passen in dieses Bild. Und irgendwann fordert einen der mutige Fahrer – Typ polnischer Macho – zum »Duell«. Ohne mich! Ich fahre am liebsten mit dem Auto übers Land und genieße den Blick bis zum Horizont und immer weiter ...

Polen ist weniger zersiedelt und dicht bebaut als Deutschland und entfaltet gerade fernab der bekannten Reiseziele wie Krakau, Breslau, Danzig, Masuren und Ostsee

seinen ganzen Charme. Märchenhaft sind die Seen um das Kloster Wigry, sagenhaft die Urwälder von Białowieża, unheimlich die Sümpfe um Sobibór und traumhaft die Ufer am Bug, wo die Republik Polen die EU-Außengrenze bildet.



© Shutterstock/Kosmider, Patryk
Sonnenuntergang an Polens Ostseeküste

Freunde von mir, die ein Sommerhäuschen im äußersten Osten haben, behaupten, dass nirgends sonst in Europa die Luft so sauber sei. Das nehme ich ihnen gern ab. Höchstens Blütenpollen und feine Sandkörner flirren durch die trockene Luft. Und wenn es Nacht wird, leuchten Mond und Sterne ganz hell, eigentlich nur überstrahlt von hin und wieder aufflackernden Scheinwerfern an der nahen Grenze zur Ukraine. Ansonsten Urlaub und Erholung pur: Ein Bauer im Ort sorgt für frische Eier zum Frühstück auf der Veranda. Sandige Wege führen zu versteckten Moorseen mitten im Wald, hier kann man Himbeeren pflücken, sich lässig in der

Sonne aalen, Würstchen am Lagerfeuer brutzeln – einfach durchatmen und genießen. An Regentage kann ich mich gar nicht erinnern, eher an gemütliche Abende vor dem Kamin in der wohlig warmen Küche. Da ging es dann ans Eingemachte von Müttern bzw. Omama oder an den selbstgemachten – und wie ich finde, weltbesten – Kirschlikör. *Na zdrowie!* Polen ist also eine Reise wert und wird es Ihnen mit schönen Urlaubserinnerungen danken.
Dziękuję!

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

WIESO GEDEIHT HIER EINE PALME?

Die Winter in Warschau können lang und frostig sein – auf jeden Fall zu kalt für die 15 m hohe Dattelpalme inmitten der Asphaltwüste des Rondo de Gaulle'a. Tja, wenn hier Israel wäre ... Immerhin kreuzt die vielbefahrene Aleje Jerozolimskie, also Jerusalemer Allee, die Verkehrsinsel. Eigentlich ein Jahr lang wollte die Künstlerin Joanna Rajkowska an die Warschauer Juden erinnern, als sie ihr Projekt »Grüße von der Jerusalemer Allee« umsetzte – das war 2002. Seither erlebte die Plastikpalme stürmische Jahre, bedroht von Vandalismus, Wetter und der Stadtverwaltung. Zeitweise stand nur noch der nackte Stamm. Doch ob zersaust oder gerupft, das künstliche Gewächs ist widerstandsfähig und längst zum Wahrzeichen avanciert (www.palma.art.pl).

DREIECK ODER KREIS?

Werden die Zeichen mit den Worten »toaleta« oder »WC« zusammen verwendet, findet man das stille Örtchen schnell – aber: Welche Tür ist die richtige? Für all diejenigen, die es eilig haben: Dreieck für die Männer, Kreis für die Frauen. Warum? Historisch interessant, aber nicht bewiesen: 1928 sicherte sich ein polnischer Wollfabrikant das Werbemonopol für Toilettentüren. Sein Firmenlogo: Dreieck im Kreis, fand bald getrennt und den Geschlechtern zugeordnet einen Platz im Alltag. Warum auch immer.

WAS IST DENN DAS FÜR EIN LOKAL?

Manchmal fallen einem gut besuchte, aber nur wenig einladende Lokale auf. Durch spartanische Einrichtung bei vollem Neonlicht geben sie sich als die wenigen noch existierenden Milchbars zu erkennen, Überbleibsel aus Zeiten des Kommunismus. Steigende Mieten in lukrativer Lage verdrängen sie allmählich. *Bar mleczny* (Milchbar) steht zwar über vielen Restaurants, doch die gehören zur polnischen Fast-Food-Kette gleichen Namens.

Eine echte Milchbar hingegen macht kaum Aufhebens als »Bar Soundso«. mehr > Punkt 14. Design – entweder noch bunte Plastikblumen oder schon stylisch reduziert – und Konzept passen wie eh und je: einfache polnische Hausmannskost zu unschlagbar günstigen Preisen. Junge und Alte bestellen bei der resoluten Dame im Kittel am Tresen und balancieren die Tablett an ihren Platz. Die Speisekarte an der Wand ist lang und erfordert etwas Mut, wenn man kein Polnisch kann. Sonst empfehle ich: *pierogi ruskie* und *kompot*.

Guten Appetit! *Smacznego!*

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

- ➊ **Ostseetörn** Nutzen Sie die Chance, Anfang Juli in Danzig bei der Baltic Sail > an Bord eines Großseglers in See zu stechen (Sail Gdansk, www.balticsail.info, 150 PLN). Ahoj!
- ➋ **Unter Dampf** Ein Pfiff - und die Lycker Schmalspurbahn rattert quietschend von Ełk nach Sypitki. Am Ziel kann man sich eine gute Stunde die Füße vertreten, bevor es wieder heißt: »Alles einsteigen bitte!« (Ełcka Kolej Wąskotorow [Online-Karte](http://www.mhe-elk.pl), Ulica Wąski Tor 1, www.mhe-elk.pl, Mai-Aug. tgl. 10 Uhr, 20 PLN).
- ➌ **Haltestelle Woodstock** Anfang August geht es zum Open-Air-Festival Pol'and'Rock > bei Kostrzyn, Hunderttausende tanzen ein Wochenende lang nach der Musik von Stars und Nachwuchsbands (polandrockfestival.pl).



© Shutterstock/ArtMediaFactory
Elch im Nationalpark Biebrza

④ Expedition [Online-Karte](#) In den Weiten des Nationalparks Biebrza (www.biebrza.org.pl) können Sie Elchen, aber auch Wölfen, Ottern und Bibern nachspüren. Am besten folgen Sie dem Fotografen Mirek Drochowicz von Dolistowo aus auf einer etwa 6-Std.-Tour (300 PLN) in den streng geschützten »Roten Sumpf« (Mirosław Witkowski, Ulica Dolistowo 108, Tel. 0 85/7 16 15 03, www.biebrzasafari.pl).

5 Wilder Osten Spaß ist garantiert, wenn man sich beim Square Dance auf dem Festiwal Piknik > in Mrągowo unter Country- und Folk-Music-Fans mischt.



© Shutterstock/Wasilewski, Przemyslaw
Wigry-Nationalpark im Nordosten Polens

6 Freizeit So viel, so weit – eine Natur zum Verlieben: Auf ins grüne Vergnügen! Vom PTTK Campingplatz am Wigry-See im Kajak hinüber zur Halbinsel mit dem ehemaligen Kamaldulenserklöster, erfrischendes Bad und Grillen inklusive ([Online-Karte](#), Stary Folwark 55, www.suwalki.pttk.pl, Juni-Sept., Kajak: 26 PLN/Tag).

7 Zeitreise Passenderweise erlebt man das als kommunistische Planstadt errichtete Krakauer Viertel Nowa

Huta in einem Trabant oder Polski Fiat aus Zeiten der Volksrepublik, begleitet von Anekdoten und mit Milchbarstopp (www.crazyguides.com, 2,5 Std., 159 PLN).

8 Blaue Seenschleife Die fast 80 km lange, blau markierte Radtour, die in Giżycko startet und endet, führt durch Wald und Wiesen um den Jezioro Mamry (Mauersee). In Sztynort (34 km) kann man schwimmen, essen und übernachten (Verleih und Info: Wama-Tour [Online-Karte](#), Ulica Konarskiego 1/1, www.masuren-aktivurlaub.de, Rad/Tag 35 PLN).

9 Warschauer Salonmusik Im Chopin Bed & Breakfast [Online-Karte](#) > sorgt Gastgeber Jarek für Wein, Schnittchen und mehrsprachige Konversation, bevor sich alle um die Nachwuchsmusiker am Flügel scharen, um ihnen zu lauschen (www.bbwarshaw.com, tgl. 19.30 Uhr, 40 PLN).

... PROBIEREN SOLLTEN

10 Zum Start Äußerst beliebt ist Hering in Leinöl mit Zwiebeln, dazu ein ordentlicher Schluck Wodka, *śledź marynowany w oleju lnianym*, unter anderem im Warszawa Wschodnia auf dem Gelände der Soho Factory in Warschau >.

11 Klassiker Mit Honig glasierte polnische Ente, Rotkohl und schlesische Klößchen begeistern selbst verwöhnte Gaumen, z.B. im Polka > in Łódź.

12 Allerlei Bigos heißt der deftige Eintopf mit Sauerkraut, Schweinefleisch, Wurst, Pilzen, Zwiebeln und Kümmel, er wärmt und stärkt nach einem Tag beim Skifahren, u.a. im Karczma Czarci Jar > in Zakopane.

13 **Karp po Żydowsku** Der Karpfen jüdischer Art (in Aspik mit Mandeln und Rosinen) ist ein Beispiel für die vielseitig beeinflusste polnische Küche. Besonders lecker wird er im Warschauer Pod Samsonem > zubereitet.

14 **Kompott** Den Saft eingemachter Birnen, Äpfel oder Kirschen - süß und köstlich wie bei Oma - ist als Softdrink zum Essen in der Milchbar nach wie vor beliebt >, z.B. in der Bar Ząbkowski [Online-Karte](#) (Ulica Ząbkowska 2, Warszawa, Mo-Fr 7-19 Uhr, Sa/So 9-17 Uhr).



© mauritius images/Alamy/Gregory, Wrona
Bigos und Pierogi - mit unterschiedlichen Füllungen und Toppings - sind auch als Imbiss beliebt

15 **Pierogi Ruskie** Die quarkgefüllten Teigtaschen sind vegetarisch mit gerösteten Zwiebeln und Butter, aber auch mit krossen Speckwürfeln ein Genuss, zu empfehlen im Krakauer Chimera >.

16 Revolution Das ungefilterte Bier »Warminskie Rewolucje« der Brauerei Kormoran [Online-Karte](#) (www.browarkormoran.pl) in Olsztyn erfrischt mit seinem starken Hopfenaroma und der leichten Zitrusnote – nicht nur an heißen Sommertagen, z.B. im Restaurant Przystań >.

17 Wurst Die Angebotspalette der legendär schmackhaften polnischen Würste reicht von scharfen Kabanosy mit Peperoni, Pfeffer oder Knoblauch bis zu Lachswürstchen (*kielbasa z łososia*), z.B. Kostproben beim Schlachter im UG der Danziger Markthalle >.

18 Snack aus der Tatra Der ovale über dem Feuer geräucherte Schafskäse *oscypek* schmeckt leicht holzig, ist salzig und für unterwegs perfekt. Echt nur beim Hirten an der Hütte Wojciech Komperda [Online-Karte](#) (Bacówka w Czorsztynie, Ratułów 124a, Czorsztyn).

19 Martinshörnchen Das mohngefüllte Plundergebäck *rogal marciński* mit Zuckerglasur und Nusskrokant gibt es in Posen traditionell am 11. Nov. und bei der Piekarnia Cukiernia Fawor [Online-Karte](#) (Ulica Wielka 24/25, Poznań, Mo-Fr 6-19, Sa 7-17, So 10 bis 17 Uhr).

20 Barszcz z uszkami Die klare Rote-Bete-Suppe mit Öhrchen (*uszkami*), den pilz- oder sauerkrautgefüllten wie Tortellini geformten Teigwaren, wird traditionell Heiligabend gegessen, serviert wird sie auch z.B. im Krakauer Restaurant Chłopskie Jadło >.

21 Żurek Die saure Mehlsuppe wird gern rustikal im Roggenbrotlaib angerichtet. Für eine Kostprobe ist das

Wesele [Online-Karte](#) in Krakau zu empfehlen (Rynek Główny 10, www.weselerestauracja.pl).

... BESTAUNEN SOLLTEN

22 Fotoplastikon Warschau [Online-Karte](#) Das original erhaltene Bilderkarussell zeigt jeden Sonntag 3-D-Ansichten der polnischen Hauptstadt um 1900 (Aleje Jerozolimskie 51, Mi-So 10-18 Uhr).

23 Altar der Solidarität Der Hochaltar in der Danziger Brigittenkirche > ist der Gewerkschaft Solidarność gewidmet: im Zentrum schwebt Maria mit dem Kind aus Bernstein und 28 Rubinen in der Krone, die an die toten Werftarbeiter von 1970 erinnern.

24 Multimediale Wasserspiele An lauen Sommerabenden verzaubern die grandiosen Licht-, Laser- und Soundshows im Warschauer Springbrunnenpark > das Publikum (Fr/Sa Mai-Aug. 21.30, Sept. 21 Uhr, sonst nur farbig illuminiert).



© Getty Images/AFP/Radwanski, Wojtek
Die Einwohner Zalipies verzieren ihre Gartenzäune mit Bluemustern

25 Zalipie In dem südpolnischen Ort werden die Häuser – vor allem Türen und Fenster – mit teils farbenfrohen Blumenmustern bemalt, die unbedingt einen Spaziergang durch den Ort lohnen.